

# Geistlicher Impuls für den Monat Januar 2016

## Neujahrswunsch

Der Gott der Liebe gebe uns ein neues Jahr der Liebe zu Gott.  
Es bringe den Menschen Beziehungen und lasse die Beziehungen menschlich sein.  
Es setze dem Überfluss Grenzen und mache die Grenzen überflüssig.  
Es lasse die Leute kein falsches Geld machen, aber auch das Geld keine falschen Leute.  
Es gebe den Politikern ein besseres Deutsch und den Deutschen bessere Politiker.  
Es schenke unseren Freunden mehr Liebe und der Liebe mehr Freunde.  
Es lasse die Wissenschaft Wissen schaffen und die Leidenschaften keine Leiden schaffen.  
Es gebe den Gutgesinnten eine gute Gesinnung.  
Es lasse den Alltag würdig und die Würde alltäglich sein.  
Es mache die Herzen christlich und die Christen herzlich.

## Neujahrsrezept

Man nehme zwölf gut ausgereifte Monate und achte darauf, dass sie vollkommen sauber sind und frei von bitterer Erinnerung, von Groll und Rachsucht, von Neid und Eifersucht. Man entferne jede Spur von Kleinlichkeit und Niedrigkeit und alle unbewältigte Vergangenheit. Die zwölf Monate müssen also frisch und sauber sein, wie sie aus der Werkstatt Gottes hervorgegangen. Man zerlege jeden Monat in dreißig oder einunddreißig Tage. Man richte jeweils nur einen einzigen Tag an. Und damit diese einzelnen Tage die besten unseres Lebens werden, beachte man sorgfältig die folgenden Anweisungen:  
Für jeden Tag nehme man einige Teile Gebet und Arbeit, Entschlossenheit und Gelassenheit, Überlegung und Vertrauen, Mut und Bescheidenheit. Nun füge man dem Ganzen einen Löffel fröhliche Schwungkraft, eine Messerspitze Nachsicht und eine gute Dosis aufrichtige Herzlichkeit hinzu. Sodann übergieße man das Ganze mit Liebe und rühre es kräftig um. Man garniere zuletzt alles mit einem bunten Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten und trage es mit Heiterkeit auf den Tisch. Guten Appetit!

Quelle: A. Kühner, Eine gute Minute, S. 7f